

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 150.

Sonnabend, den 30. Mai.

1846.

Bekanntmachung, die Anmeldung der Dienst- und Kriegsreserve-Mannschaften betreffend.

Die in hiesiger Stadt und deren Weichbilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche
1) bei den Rekrutierungen in den Jahren 1843, 1844 und 1845 zur Dienstreserve versetzt worden sind, und
2) die vom Jahre 1843 an mit Verpflichtung zur Kriegsreserve verabschiedeten Unterofficiere und Gemeinen
werden hierdurch aufgefordert,

den 9. Juni dieses Jahres

in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834. §. 33. sich bei Vermeidung der in den §§. 64, 65 und 66 dieses Gesetzes angeordneten Strafen und sonstigen Nachtheile entweder persönlich oder, bei nachweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns im Saale des alten Waagegebäudes am Markte, unter Vorweisung des Geburts- und Besessensscheins, so wie beziehentlich des Militairabschieds, anzumelden.

Leipzig, den 25. Mai 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Da vom 1. Juni d. J. an die Halle-Lehringer Eisenbahn auf der Strecke zwischen Halle und Weissenfels über Merseburg eröffnet wird: so wird von dieser Zeit an die bisher zwischen Leipzig und Merseburg bestandene tägliche Personenpost eingezogen, und sind daher die Briefe, Gelder und Pakete nach und über Merseburg nunmehr zu den täglich drei Mal mit dem Dampfvoagezügen über Halle von hier abgehenden Posten aufzugeben.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Süttner.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Den 31. d. Mts. soll der regelmäßige Betrieb auf der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn bis Reichenbach ausgedehnt werden. Es werden von diesem Zeitpunkte an bis auf weitere Bekanntmachung täglich gleichzeitig abgefertigt

in Leipzig und Reichenbach 3 Züge

und zwar

- um 6 Uhr Morgens } Personenzüge,
- " 16 Uhr Abends }
- " 1 Uhr Mittags } Güterzug mit Personenbeförderung;

in Leipzig und Zwickau 4 Züge

und zwar

- um 6 Uhr Morgens } Personenzüge,
- " 16 Uhr Abends }
- " 17 Uhr Morgens } Güterzüge mit Personenbeförderung.
- " 1 Uhr Mittags }

Abgehalten wird

in **Böhlen** und **Breitungen** mit sämtlichen Güterzügen,
in **Gaschwitz** mit den 1/47 Uhr von Zwickau und Mittags 1 Uhr von Leipzig abgehenden Güterzügen,
in **Neumark** mit den Morgens 6 Uhr von Leipzig und Mittags 1 Uhr von Reichenbach abgehenden Zügen.

Leipzig, 25. Mai 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 20. Mai 1846.

In fortdauernder Behinderung des Herrn Vorstehers D. Baymann durch Krankheit eröffnete der Vicevorsteher Herr Pohlenz die Sitzung in der üblichen Weise mit der Mittheilung der seit letzter Versammlung eingegangenen Gegenstände.

Hierbei ward die vom Wohlöbl. Stadtrathe in einem so fort vorgetragenen Communicate vom 9. d. Mts. erforderte Zustimmung zur Bevollmächtigung des Herrn Adv. Römisch sen. für die hiesige Stadtkommun in Sachen ihrer, Beklagten, gegen Herrn Schenkewirth Johann Heinrich Schwabe, Klägers, die geforderte Restitution von 1030 Thlr. 19 Gr. 1 Pf. angetlich zu viel erhobenen Schlägelschages und Spundgeldes bestätigt, einstimmig ertheilt, dahingegen eine andere Mittheilung des Wohlöbl. Stadtraths wegen Abbrechung der sogenannten alten Schmelze bei der Angermühle vor weiterer Beschlussnahme der betreffenden Deputation zur Begutachtung überwiesen.

Die hiernächst veranstaltete Vorwahl Behufs der Wiederbesetzung der durch die Ernennung des Hrn. Stadtrath D. Jerusalem zum Stadtrath zur Erledigung gekommenen Stadtrathstelle auf Lebenszeit ergab folgendes Resultat:

14	Stimmen für Herrn Adv. D. Wendler,
8	„ „ „ „ Adv. D. Rüder,
7	„ „ „ „ Adv. Hermsdorf,
6	„ „ „ „ Bürgermstr. Tschucke in Meissen,
4	„ „ „ „ Adv. Klinger zu Dippoldiswalde,
3	„ „ „ „ Stadtschreiber Berger,
2	„ „ „ „ Adv. Simon und Hrn. D. Stephani,
1	„ „ „ „ D. Osterloh sen., Herrn D. von Zahn, Herrn Adv. Koch, Herrn D. Gaudlich jun. und Herrn D. Schaffrath zu Neustadt.

Bei dem hierauf folgenden Vortrage des gutachtlichen Berichtes der Finanzdeputation über die den Stadtverordneten zur Prüfung vorgelegte Bibliothekberechnung und die Rechnung über das Schu erste Legat auf das Jahr 1845 nahm ein Mitglied des Plenum Veranlassung, einige auf die Verwaltung der Bibliothek und die Verausgabe einer Position bezügliche Bemerkungen anzuknüpfen, und auf die theilweise Unvollständigkeit der Bibliothek namentlich in Rücksicht auf die Handelswissenschaften, bei denen eine bedeutende sehr fühlbare Lücke auszufüllen sei, hinzuweisen, indem derselbe hiermit den Antrag verband, daß man zu Bevollständigung dieses Faches eine Summe von ca. 1000 Thlr., welche hierzu eingezogener Einkundigung zu Folge genügen werde, verwilligen möge. Es fand diese Bemerkung von anderen Seiten Bestätigung mit dem Hinzufügen, daß man wohl den aus der Doubletten-Auction gewonnenen und wieder zu Capital geschlagenen Erlös zu diesem Zwecke theilweise verwenden könne, während man jedoch gegen die derzeitige Fassung über eine bestimmte Summe mannichfache Bedenken erhob. In dessen Erfolg vereinigte man sich schließlich zu der Erklärung gegen den Wohlöbl. Stadtrath, daß man die Ergänzung der rücksichtlich der Handelswissenschaften bei der hiesigen Stadtbibliothek wahrzunehmen großen Lücke diesseits dringend wünsche, und daher geneigt sei, aus den Mitteln derselben eine entsprechende Summe zu ihrer Completirung zu verwilligen, solchemnach aber den diesfallsigen Vorschlägen des Wohlöbl. Stadtraths entgegenstehe.

Einer anderweit ausgesprochenen Ansicht, daß es jedenfalls wünsche werth sei, den in der Pölig'schen Bibliothek namentlich in den Staatswissenschaften gewonnenen, bis auf die neuere Zeit fast vollständigen Schatz durch den Ankauf der in diesem Fache erscheinenden neueren Werke auch ferner in seiner Vollständigkeit zu erhalten, trat das Plenum einmüthig bei, und beschloß dieses Moment der Erwägung des Wohlöbl. Stadtrathes anheim zu geben.

Im Uebrigen war die Justification dieser Rechnung so wie der Rechnung über die Hundesteuer auf das Jahr 1845, wo-

rüber hiernächst die betreffende Deputation gutachtlichen Vortrag erstattete, ertheilt. Bei letzterer brachte ein Mitglied zum Zweck der Verhütung ähnlicher Unglücksfälle, wie die hiesige Stadt einen solchen in neuerer Zeit zu beklagen gehabt habe, die Ergreifung geeigneter Maßregeln gegen das Tollwerden der Hunde in Anregung, und schlug als eine solche namentlich die Freilassung der Hündinnen von der Besteuerung vor. Ein anderes Mitglied wünschte in gleicher Ueberzeugung von der Nothwendigkeit derartiger Maßregeln möglichst strenge Ueberwachung Seiten der betreffenden Steuerreceptur über die Steuerpflichtigen, die nachdrücklichste Ahndung jeder derartigen Steuerhinterziehung, höhere Besteuerung der Hunde, eine ausgedehntere Revision von Seiten des Scharrichters und die Verhinderung des Mitbringens von Hunden an öffentliche Orte. Da man hierbei bemerkte, daß dem Vernehmen nach der Wohlöbl. Stadtrath bereits in dem beregten neueren Unglücksfälle Veranlassung zu nehmen beschlossen haben solle, die nöthigen Schritte zu Sicherung gegen die aus dem Halten so vieler Hunde drohende Gefahr vorzubereiten, so beschloß man Wohlthensselben zugleich mit dem Gesuche um möglichst strenge Handhabung der Controle bei der Hundesteuereinnahme um gefällige Mittheilung der von Ihm in obiger Beziehung etwa beabsichtigten Maßregeln zu bitten.

Nachdem Herr Kramermeister Poppe dem Plenum kurze Mittheilung über den Erfolg der am 19. Mai zu Halle abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire der Thüringer Eisenbahngesellschaft erstattet und dabei erwähnt hatte, daß bezüglich der Frage, ob Leipzig mit der beregten Eisenbahn von hier in der Richtung nach Weissenfels in directe Verbindung gebracht werden solle, zur Zeit ein definitiver Beschluß nicht gefaßt worden sei, ging man zur Berathung des Gesuchs eines hiesigen Bürgers um Vorbehalt des Bürgerrechts bei seinem beabsichtigten Bezuge von hier, und der Gesuche von fünf Ausländern um Ertheilung des Bürgerrechts und Dispensation von den ihnen beziehentlich abgehenden gesetzlichen Ausnahme-Erfordernissen über. Das erstgedachte Gesuch, so wie drei der letzteren erachtete die Versammlung zur Gewährung für geeignet, während sie rücksichtlich zweier dieser Bürgerrechtsgesuche Bedenken trug, ihre Intercession eintreten zu lassen.

Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer am 28. Mai.

Auf der heutigen Tagesordnung befinden sich 1) Vortrag der ständischen Schrift, die Ausschließung der auf jeden Inhaber lautenden öffentlichen Creditpapiere von der Vindication betreffend. 2) Wahl der Deputation zur Prüfung des Gesetzes über die fließenden Gewässer. 3) Wahl von 3 Mitgliedern des Staatsgerichtshofes. 4) Berathung des Berichtes der 4. Deputation, die vom Stadtrathe zu Hain zum dasigen Rentamte zu entrichtende Jahresrente betreffend. 5) Vortrag des Berichtes der 3. Deputation über den Antrag der Abgeordneten Dr. Schaffrath und Dr. Joseph wegen Vertagung des Landtags. 6) Berathung des Berichtes der 3. Deputation über die Petitionen um Einführung von Handelskammern. Nachdem der unter 1) genannte Vortrag durch Referent Dr. Haase erledigt ist und die betreffende Schrift Genehmigung gefunden hat, verschreitet man zu der unter 2) bezeichneten Wahl. Zuvor bemerkt wegen derselben Präsident Braun, daß mit diesem Landtage folgende Abgeordnete aus der Kammer scheiden würden: von den Rittergutsbesitzern: v. d. Planitz, Graf v. Ronnow, v. Thielau, Dr. Seifler, v. Gablenz, Dr. Plagmann, v. d. Heydte, Rittner, v. Abendroth; von den Städtern: Eisenstuck, Rewitzer, Sörnitz, Schwabe, Allen, Erschendrecher, Scharf, Hensel I.; von den bauerlichen Abgeordneten: Vogel, Kokul, Pfeiffer, Raundorf, Speck, Zische u. s. w. und vom Handelsstande: Claus und Poppe. Bei der ersten Abstimmung erhielten absolute Stimmenmehrheit nur Präsident Braun (59 Stimmen) und Abgeordneter Georgi (36 Stimmen), bei der zweiten die Abgeordneten Jani (44) und Dr. Schaffrath (35),

bel de
bet, n
und
tation
gende
Stim
v. G
genft
der
zwoß
drei
der
wirk
Dte
men
D.
in
Hof
Sch
6
rat
Apr
Db
un
tio
zu
Lu
ste
ein
W
ge
do
S
de
m

bei der dritten endlich, wobei relative Stimmenmehrheit entscheidet, werden die Abgeordneten Stockmann (mit 38) Dehne (mit 34) und Dr. Joseph (mit 21 Stimmen) zu Mitgliedern der Deputation gewählt. Als Stellvertreter derselben werden bei der folgenden ersten Abstimmung Schäffer und Haden (mit je 33 Stimmen) bei der zweiten Lohr, Demichen, v. d. Planitz, v. Gablenz, Siegert ernannt. Hierauf geht man zum 3. Gegenstand der Tagesordnung über. Bekanntlich hat nach § 143 der Verfassungs-Urkunde zu dem aus einem Präsidenten und zwölf Richtern bestehenden Staatsgerichtshof jede Kammer drei Mitglieder nebst zwei Stellvertretern außerhalb der Mitte der Ständeversammlung zu wählen. Bei der ersten Wahl der wirklichen Richter fallen von 67 Mitgliedern 33 Stimmen auf Otto v. Wazdorf, Kammerherrn auf Leichnam, 32 auf Geheimen Justizrath Dr. Martin zu Mügeln, 26 auf Hofrath, Rector D. v. d. Pfordten, 19 Stimmen auf Gerichtsdirector v. Dieskau in Plauen, 17 auf Hofrath Pechmann zu Dresden, 13 auf Hofrath Dr. Albrecht zu Leipzig, 10 auf Appellationsrath Dr. Schröder zu Dresden, 7 auf Professor Dr. Weber zu Leipzig, 6 auf Geheimen Justizrath Dr. Einert, je 5 auf Regierungsrath Reiche-Eisenstuck und Staatsminister v. Lindenau, 4 auf Appellationsgerichtspräsidenten v. Mangold zu Zwickau, je 3 auf Oberamtsregierungsrath Quirner zu Bauhen, Professor Hansen und Robert Blum zu Leipzig, je 2 Stimmen auf Oberappellationsrath Held, Appellationsrath Cuno, Stadtrichter Bergmann zu Zittau, Appellationsrath Rour, je 1 Stimme auf Hofrath Lucius, Justizamtmann Eisenberg, Appellationsrath v. Reizenstein und Advocat Dr. Bertling zu Leipzig. Da sich hiernach ein genügendes Resultat nicht herausstellt, so wird eine zweite Wahl vorgenommen und es erhalten von 64 anwesenden Abgeordneten Geheimen Justizrath Dr. Martin 53, Otto v. Wazdorf auf Leichnam 47 und Rector Hofrath v. d. Pfordten 41 Stimmen. Als Stellvertreter werden von 66 Stimmenden in der 1. Abstimmung Hofrath und Justizamtmann Pechmann mit 40 Stimmen ernannt, außerdem erhalten v. Dieskau in

Plauen 33, Hofrath Dr. Albrecht 10, Robert Blum 9, Reiche-Eisenstuck 7 Stimmen; unter den übrigen mit noch weniger Stimmen aufgezeichneten finden sich Dr. Schröder, v. Mangold, Kreisamtmann Atenstädt zu Meißen, Staatsminister v. Lindenau, Rour, Einert, Prof. Dr. Weber, Oberamtsregierungsrath Quirner, Dr. Bertling, Hofrath Lucius und Dr. d'Alnoncourt zu Leipzig. Bei der zweiten Wahl erhält von 60 Stimmgebern 44 Stimmen v. Dieskau, die übrigen vertheilen sich auf Dr. Schröder, Reiche-Eisenstuck, Hofrath Dr. Albrecht, Atenstädt, Prof. Hansen, Prof. R. Biedermann zu Leipzig und Dr. F. Stolle zu Grimma. Die gewählten Mitglieder sind also: Geh. Justizrath Dr. Martin, Kammerherr D. v. Wazdorf, Hofrath Dr. v. d. Pfordten; ihre Stellvertreter Hofrath Pechmann und Gerichtsdirector v. Dieskau zu Plauen. — Da hier die Zeit schon bis $\frac{3}{4}$ 3 Uhr vorgerückt ist, so schließt Präsident Braun die Sitzung und bringt auf die Tagesordnung für morgen den unter 5 angeführten Vortrag und die Berathung des Berichtes über die, die Aufrechthaltung der deutschen Nationalität in Schleswig-Holstein betreffenden Petitionen.

Nachrichten aus Sachsen.

Der deutsch-katholischen Gemeinde zu Annaberg ist durch einstimmigen Beschluß des Stadtraths und der Stadtverordneten die dasige Hospitalkirche zu einem achtmaligen Gottesdienste im Jahre eingeräumt worden.

Der Handwerkerverein zu Mittweida beabsichtigt im Laufe dieses Sommers eine Ausstellung Mittweidarer gewerblicher Erzeugnisse zu veranstalten.

Dem Turnverein zu Zwickau ist von dem Stadtrath und den Stadtverordneten ein jährlicher Beitrag von 100 Thln, so wie die fernere Ueberlassung des Turnplatzes nebst Turngeräthen zugesichert worden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Kähler,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Dertel,
	Besp.	2 Uhr	D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Schulze,
	Besp.	2 Uhr	D. Fischer,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Schneider,
	Besp.	2 Uhr	M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	M. Bretschel,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	M. Pinner,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Professor Plato,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	Nagenzaun;
reform. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas, Comm.,
	Besp.	2 Uhr	Betsunde,
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Selle.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

St. zu Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	M. Heyl,
	Besp.	2 Uhr	M. Kähler,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Besp.	2 Uhr	M. Simon,

in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Lampadius,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Prof. Lindner,
	Besp.	2 Uhr	M. Ficke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betsunde,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	M. Warkert,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Bielig,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	Gräbner,
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pfarrer Hanke,
reform. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Howard,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Gräfe,

Am ersten Pfingstfeiertage soll eine Collecte für arme und alt oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W o n e r :

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Wenn im letzten 10., von Mendelssohns Bartholdy.
Die mit Thränen 10., von Schicht.

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von Tomasched.

Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Hymne, von G. F. Händel.

Nach der Predigt.
Sanctus, von Tomasched.
Unter der Communion.
Agnus Dei, von Tomasched.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Vater unser, von L. Cherubini.

Am zweiten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche).

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. G. Reinhold, Fabrikant und Hausbesitzer in Plauen, mit
A. A. Schade, Bürgers und Lohnkutschers hinterl. T.
- 2) J. F. R. Kind, Tischler, mit
A. W. Roth, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr F. W. Kelbe, Bürger und Kaufmann, mit
Jgfr. A. E. Wüning, Bürgers, Kaufmanns, Handlungs-Deputirten und Hausbesitzers Tochter.
- 2) Herr G. W. Bach, Bürger und Zimmermeister, mit
Jgfr. A. B. Schumann, Bürgers, Maurerobermeisters Emerit., Kreisamts-Maurermeisters u. Hausbesitzers T.
- 3) Herr E. A. Espe, Doctor der Philosophie, mit
Jgfr. M. E. Noack, Wirths bei der Schlägelschlaggebühren-Einnahme hinterlassener Tochter.
- 4) Herr E. F. Raubardt, Bürger u. Weißbäckermeister, mit
Jgfr. A. E. E. Häublein, Bürgers und Kaufmanns in Weimar Tochter.
- 5) Herr J. G. Köhler, Bürger und Gastwirth, mit
Frau R. D. Müllner, Bürgers u. Gastwirths Witwe.
- 6) Herr J. E. Möbius, Bürger u. Victualienhändler, mit
Jgfr. H. W. Kämpfer.
- 7) E. H. Winkler, Hausmann, mit
E. F. Spengler, Bürgers und Schuhmachermeisters in Großsch Tochter.

c) Katholische Gemeinde:

Herr F. Richter, Bürger und Schuhmachermeister, mit
M. Schoska aus Horka.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. G. Böttchers, Bürgers und Kramers Sohn.

- 2) Hrn. E. A. Simons, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. F. W. Schmidts, Bürgers und Kramers Sohn.
- 4) Hrn. F. A. Rolles, Musici beim Stadtmusikchor Tochter.
- 5) Hrn. R. Meyers, Bürgers und Buchbindermeisters S.
- 6) Hrn. J. G. Kühns, Bürgers u. Schuhmachermeisters T.
- 7) Hrn. W. M. Riebschmanns, Leichenschreibers Tochter.
- 8) F. A. Fiedels, Markthelfers Tochter.
- 9) E. A. Bergers, Schuhmachers Tochter.
- 10) G. A. Thiemes, Dofthändlers Tochter.
- 11) G. Diebschs, Postillons Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. E. H. Böhrs, Bürgers und Tischlermeisters hinterlassene Tochter.
- 2) Hrn. D. Pierers, Bürgers, Kramers und Kaufmanns S.
- 3) Hrn. E. Kreuzschs, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 4) Hrn. J. G. Apfischs, Bürgers und Schenkwichs S.
- 5) Hrn. L. E. Heyms, Deconomens im Convictorium Tochter.
- 6) Hrn. J. E. L. Andrichs, Handlungs-Commis Tochter.
- 7) Hrn. G. A. Pausche's, Aufsehers im Armenhause Tochter.
- 8) Hrn. E. A. E. Schneiders, Zahlmeisters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Tochter.
- 9) Hrn. A. Kinnecks, Güter-Expeditens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
- 10) Hrn. A. E. F. Klapproths, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 11) Hrn. F. W. Hermanns, Bürgers alhier und Tapezierers in den Straßenhäusern Tochter.
- 12) E. Brehmes, Hausmanns Sohn.
- 13) E. F. Teugnens, Instrumentmachegehilfens Tochter.
- 14) Meister D. Stolle's, Schuhmachers in Eilenburg Tochter.
- 15—18) 4 uneheliche Knaben.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 22. bis mit 28. Mai.

Weizen	4 7/8	10 7/8	—	λ	bis	5 7/8	—	7/8	—	λ
Korn	3 7/8	15 7/8	—	λ	bis	3 7/8	—	18 7/8	—	λ
Gerste	2 7/8	—	7/8	—	λ	bis	2 7/8	—	5 7/8	—
Hafer	1 7/8	20 7/8	—	λ	bis	1 7/8	—	25 7/8	—	λ
Kartoffeln	1 7/8	—	7/8	—	λ	bis	1 7/8	—	10 7/8	—
Erbfen	3 7/8	10 7/8	—	λ	bis	3 7/8	—	15 7/8	—	λ
Heu	—	20 7/8	—	λ	bis	—	—	25 7/8	—	λ
Stroh	3 7/8	15 7/8	—	λ	bis	4 7/8	—	—	—	λ
Butter	—	10 7/8	—	λ	bis	—	—	14 7/8	—	λ

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

Büchenholz	7 7/8	15 7/8	—	λ	bis	7 7/8	—	20 7/8	—	λ
Birkenholz	6 7/8	15 7/8	—	λ	—	—	—	—	—	λ
Eichenholz	5 7/8	15 7/8	—	λ	—	—	—	—	—	λ
Ellernholz	5 7/8	15 7/8	—	λ	bis	5 7/8	—	25 7/8	—	λ
Kiefernholz	4 7/8	5 7/8	—	λ	bis	4 7/8	—	20 7/8	—	λ
Kohlen	3 7/8	10 7/8	—	λ	—	—	—	—	—	λ
Schl. Kalk	—	20 7/8	—	λ	bis	1 7/8	—	—	—	λ

Sonntag 9 1/2 Uhr Predigt. Montag 9 Uhr
Lobtenfeier in der Leipzig-Berliner Synagoge.

Befugtmachung.

Die Folien des Grund- und Hypotheken-Buchs für das Dorf
Pönitz

sind nach der gesetzlichen Vorschrift vorbereitet worden, und liegen nunmehr für Alle, welche ein Interesse daran haben, an hiesiger königlicher Kreisamtsstelle zur Einsicht bereit.

Es werden daher Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs, wegen ihnen an Grundstücken dieses Ortes zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden

haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum
17. December dieses Jahres

hier anzuzeigen, indem sie außerdem derselben dergestalt verlustig gehen, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das betreffende Grund- und Hypotheken-Buch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 25. Mai 1846.

Königliches Kreisamt da s.

J. M. Runab.

Sächs. Fluß-Affecuranz-Compagnie zu Leipzig.

Dem handelstreibenden Publicum machen wir die ergebene Anzeige: daß für alle Güter, welche zwischen Hamburg und Magdeburg auf- oder n'edwärts mit Dampf- oder Schlepsschiffen gehen, die Sommerprämie von jetzt ab mit

$\frac{1}{15}$ pSt. vom Werthe

erhoben werden wird, ohne jedoch bei dieser Art von Versicherung den Herren Interessenten Antheil an der etwa sich ergebenden Jahresdividende gewähren zu können.

Leipzig, am 15. Mai 1846.

Das Directorium der Sächsischen Fluß-Affecuranz-Compagnie.

Die Tapeten-Auction

im Gewandhause wird heute früh von 9 Uhr an fortgesetzt.

In Einborns Verlagsexpedition ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schell, Fr. J., kathol. Geistlicher und kurhess. ordentl. Gymnasiallehrer, **das alte und neue Hohepriesterthum und der Deutschkatholicismus.** 8. in Umschlag geheftet 4 Ngr.

Gemüthern, auf welche Herrn Höpffners „**der Einzug des Antichrists in die Peterskirche zu Leipzig**“ einen unangenehmen Eindruck gemacht haben könnte, ist das vorliegende Schriftchen, das Erzeugniß eines klaren Kopfes und echt christlichen Sinnes, ganz besonders zu empfehlen.

So eben ist fertig geworden:

Die Leipziger Augustnacht

und die Verhandlungen der gegenwärtigen sächsischen Ständeversammlung über dieselbe. Nebst dem Deputationsberichte der zweiten Kammer, den commissarischen Erörterungen, allen vorhergegangenen Actenstücken etc. und einem Situationsplan des Kopfplatzes.

Das Publicum erhält hier die erste und vollständigste Sammlung aller über das Leipziger Augustereigniß amtlich ergangenen Erörterungen in einer die Verständigung erleichternden Zusammenstellung und manches hier Aufbewahrte dürfte schon zu den Seltenheiten gehören! Der äußerst billige Preis soll jedem die Anschaffung möglich machen. Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, den 28. Mai 1846. **E. Vönike & Sohn.**

English private lessons.

A. Froelich (Sprachlehrer, Kopfplatz neben dem Hôtel de Prusse) begs respectfully to announce, that he continues to teach the French and English languages; he feels assured to do so for the early improvement and satisfaction of Those who may honour him with their confidence on this behalf.

Theater-Scandale in Leipzig über die Pöffe zwei Seelen und ein Gedanke etc., ist für einen Ngr. zu haben bei **D e b e r i c h**, Petersstraße Nr. 40; daselbst werden Proben gratis gegeben — von der beliebten **Stahlfedern: Dinte** (siehe General-Anzeiger Nr. 148)!

Local-Veränderung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich jetzt **Dresdner Straße Nr. 26.**

Doch wird der Bequemlichkeit halber Herr **Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, die Güte haben, gefällige Aufträge an mich entgegen zu nehmen. **A. B. tom Barge jun.**

Das Annahmelocal der Seidenfärberei von J. A. Bodmer,

Hainstraße Nr. 21/208, vis à vis dem Hôtel de Pologne, zunächst dem Brunnen, empfiehlt sich hiemit dem geehrten Publicum.

LOOSE zur angehenden Landes-Lotterie empfehlen **G. C. Marg & Comp.,** Hainstraße Nr. 19.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das seit 2 Jahren käuflich übernommene Gasthaus

Zur Stadt Leipzig

nicht nur um mehrere Zimmer vergrößert, sondern auch ein Kellerlocal darin eingerichtet habe, in welchem zur Unterhaltung der mich beehrenden Gäste ein Billard aufgestellt ist. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte ich um ferneren zahlreichen Besuch und verspreche stets prompte und billige Bedienung. Dresden, am 28. Mai 1846.

A. Heinemann.

Localveränderung.

Die Material- und Tabakhandlung von Carl Friedr. Schubert,

bisher im Wallfisch, Ecke des Brühls und der Nicolaistraße, befindet sich von jetzt an, wegen des Neubaus benannten Hauses, gegenüber im grünen Ramm, Brühl Nr. 62.

Wohnungsveränderung. Gegenwärtig wohne ich im Hause der Frau Dr. **Cuniz**, Neumarkt Nr. 33/67, 3 Treppen hoch. **Dr. Georg Friedrich Roth,** Advocat und Notar.

Ich mache hiermit den hiesigen als auswärtigen Bäckergefellen bekannt, daß die Herberge nicht mehr in der Hospitalstraße Nr. 1, sondern Neukirchhof Nr. 42 verlegt ist.

Wilhelm Marg, Herbergsvater.

Emil Täubner, Decorationsmaler, empfiehlt sich zu Malereien und Lackarbeiten bei reeller und billiger Bedienung: **Dresdner Straße Nr. 40.**

Reißzeuge, Fernröhre und Operngucker.

Reißzeuge, Prima-Sorte von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr., Fernröhre in Messing und achromatisch, sehr starkwirkend und portativ auf Reisen von $3\frac{1}{2}$ —6 Thlr., eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 6 Thlr., im optischen Institute von **Julius Habenicht,** Reichstr. Nr. 11.

— **Ausverkauf** des feinen **Damenpuzes** im Gewölbe, Ritterstraße Nr. 2, nahe der Strimma'schen Straße.

Die Wattenfabrik v. J. G. Richter
befindet sich jetzt Klostersgasse Nr. 14, zwei goldne
Sterne, 1. Etage, und empfiehlt sich hierdurch ergebenst.

Baumwolle zu Bettdecken

zu jeder beliebigen Größe und Stärke in vorzüglichen Sorten
Baumwolle wird schnell und billigst gefertigt in der Wat-
tenfabrik von **J. G. Richter**, Klostersgasse Nr. 14, zwei
goldne Sterne, 1. Etage.

Die

Anstalt zum Reinigen der Bettfedern

befindet sich jetzt Reichels Garten, Erdmannsstraße
Nr. 7. Anmeldungen dazu erbitte ich mir in meiner Wohnung
Klostersgasse Nr. 14 zwei goldne Sterne, 1. Etage.

J. G. Richter, Besitzer der Anstalt.

* * Damen- und Kinderhüte, Blondens- und Tüll
häuben in reicher Auswahl, zu ganz billigen Preisen:
Petersstraße Nr. 21, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Glacé-Handschuhe

in den modernsten Farben empfiehlt zu billigen Preisen
Moritz Richter.

Garnierte Crepp- und Strohhüte von 1 Thlr. à Stück em-
pfehlen **Bertha Herz**, Petersstraße Nr. 44, 2te Etage.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, à 2¼ Thlr. pro Stück, empfiehlt die Hut-
Fabrik von

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1,
der alten Waage gegenüber.

Neue Spazier-Stöcke,

Cigarren-Étuis und Porte-monnaies empfing und
empfehlen **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Twine,

Zuchröcke, Fracks, Westen und Beinkleider empfiehlt in schönster
Auswahl billigst **Carl Käfner**, Hainstraße Nr. 25/204,
Lederhof.

Reise-Utensilien

in den neuesten und praktischsten Formen, solid gearbeitet,
empfehlen in vollständiger Auswahl

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Ich empfehle mein Lager fertiger Kleider einem hochgeehrten hie-
sigen und auswärtigen Publicum und verspreche hiermit, und
zwar feierlichst, reelle und billige Preise: Hainstraße, Gewölbe
Nr. 28.

Samuel Christian Soper.

Damenkleider-Magazin von C. F. Stewin,
Kleine Fleischergasse Nr. 23, empfiehlt Morgens- und Reiseblousen,
Kleider und Mantillen u. s. w. in bester Auswahl und neuester
Façon.

Feinste Pariser Herrenhüte

(Façon anglaise), das Neueste in diesem Artikel, em-
pfehlen zu 3¾ Thlr. pr. Stück

Gustav Hartmann,

Gewölbe, Thomagässchen No. 10.

Glacé-Handschuhe

für Damen von 7½ Ngr. an, sehr haltbar und von
schönen Farben, bis zu den besten Pariser, so wie
auch Zwirnhandschuhe in verschiedenen Qualitäten
empfehlen **J. W. Schmidt & Comp.**

MANTEL & RIEDEL,

am Markte unterm Café national, empfehlen unter Zusicherung
der billigsten Preise ihr Lager von

feine Seifen,

Socus-Seife in Kiegeln,

diverse **Pommaden** und **Saaröle**, bei Abnahme von
1 Dyd. zu Fabrikpreisen;

ferner ihr gut assortirtes Lager von

Herren- und Kinderstöcken

so wie **Brieftaschen**, **Cigarrenétuis**, **Porte-
monnaie**, **Haarbürsten** zc.

Empfehlung. Seidene und zwirnene Mailänder
Ketthandschuhe, wie auch in allen andern Qualitäten und Nummern
Handschuhe empfiehlt im Duzend und detail zu den niedrigsten
Preisen **Joh. Gottl. Manick**
in der Tuchhalle.

Carl Wegner,

Petersstraße Nr. 46,

empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten **Herren-
Halstücher**, **Cravatten** und echt ostind. **Taschen-
bücher** zc. zc.

Reise-Utensilien,

Nachtsäcke, **Koffer**, **Gutschachteln**, **Schirmsutte-
rale** und **Reisetaschen** jeder Art empfiehlt in größter
Auswahl zu billigen Preisen

Carl Wegner, Petersstraße Nr. 46.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Seyfath
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, mehre hun-
dert Paar Beinkleider und Westen gegen baare Zahlung billig
verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Elegante Spazierstöcke so wie auch einfachere,
empfehlen billigst **G. L. Baudius** im Salzgäßchen.

Billard-Bälle aus Kernelfenbein und von mir
selbst gearbeitet, dergl. **Pochholz-
Kegelfugeln**, so wie **Regel** und **Kugeln** von Weißbuche,
sämtlich **ausgetrocknete Waare**, empfiehlt zu den
niedrigsten Preisen **G. L. Baudius**.

Spielwaaren nach dem neuesten Geschmack, wovon
sich besonders viele zu Sommerbe-
lustigungen eignen, erlaube ich mir hierdurch einem geehrten
Publicum zu empfehlen. **G. L. Baudius**, Salzg. 4.

Karl August Zimmer,

Reichels Garten an der Moritzstraße,

empfehlen sein Magazin bei vorkommenden Todesfällen mit einer
großen Auswahl von Särgen zu den **billigsten Preisen**.

Häuserverkauf. 1 zu 8000, 2 zu 6000, 1 zu 4500,
1 zu 4000, 1 zu 3800 Thlr. mit billiger Anzahlung sind in der
innern Vorstadt mir zum Verkauf übergeben, jedoch ohne Unter-
händler. Näheres Gleckenstraße Nr. 5 parterre, Gewölbehür.

Mehre Häuser in bester Lage Leipzigs, so wie in den Vor-
städten und der Umgegend, und
eine sogenannte holländische Windmühle in der nächsten Um-
gegend Leipzigs sind billig zu verkaufen. Näheres Brühl Nr 30,
erste Etage.

Ein Haus in Connewitz,

im besten Zustande befindlich, ist mit den dazu gehörigen Ne-
bengebäuden und hübschem Garten unter billigen Bedingungen
zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in Connewitz Nr. 89.

Ein gutes Pianoforte

steht Nr. 122 Thlr. zum Verkauf bei **F. Whistling**,
Neumarkt Nr. 5.

Levkoipflanzen sind zu haben bei der Witwe **Anders**, Neu-
selderhausen Nr. 17.

Zu verkaufen ist wegen Abreise von hier ein Papagei
samt Bauer zu 4 Louisd'or, eine Nachtgall; ferner eine hohe
Commode mit 4 Auszügen, eine Marquise mit Gartentisch und
Bank und ein großer Kleiderrechen. Das Nähere in Lurgen-
steins Garten Nr. 5, parterre.

Ein einspänniger noch in gutem Zustande befindlicher Kutsch-
wagen steht in Volkmarzdorf Nr. 78 billig zu verkaufen.

Wagenverkauf. **Zu verkaufen** steht eine gebrauchte
ganz gute 4sitzige Chaise mit Jalousien und eine 2sitzige fast
neue in Wien gebaute Chaise, nach der neuesten Zeichnung bei
dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Eine Partie Röcke, Hosen und Westen, neueste Façon, sollen,
um schnell damit zu räumen, heute zu bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft werden: **Grimm**, Straße Nr. 31/593, 1 Treppe.

1 **Secretair**, 1 **Divan**, beides gut gehalten, steht billig zu
verkaufen am untern Park Nr. 5, 1. Etage.

Ungarische Spiesser, schöne Davidschläger, so wie ein schöner
einsamer Spazier ist angekommen: **Neulirchhof** bei Herrn **Loch-
mann**.

Zu verkaufen sind Veränderung des Logis halber einige
hundert Stück starke Weinflaschen und kleine Selterflaschen,
Hölzerbetten und Strohsäcke: **Petersstraße** Nr. 16, parterre.

Zu verkaufen sind **Quercstraße** Nr. 29, **Logis** Nr. 6,
4 Stück sehr schöne junge Hunde, Bastarde, ein schwarzer
Wasserhund und zwei Pudels, langhaarig mit sehr starkem Be-
bänge und glatten Köpfen.

Havanna = Cigarren.

Unser gut assortirtes Lager alter Havanna-Cigarren von 10
bis 60 Thlr. das Tausend, in $\frac{1}{4}$ Kisten, empfehlen zum Ver-
kauf **Schönberrg Weber & Comp.**

Den 31. Mai u. 1. Juni,

während des Pfingstfestes bleibt unsere Cigarren-Handlung ge-
schlossen, weshalb wir vorher jeden Bedarf von **25 Stück**
so billig als bei 1000 Stück berechnen.

G. C. Marx & Comp., Hainstraße Nr. 19.

Rheinwein,

die Flasche à $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., als guten Tischwein, so wie
auch franz. Roth- und Weißwein, empfiehlt die Weinhandlung
von **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79.

Maschinenchocolade u. Cacaomasse, eigener Fabrik.
Folgende Sorten Chocolade kann ich als gut und preiswürdig
empfehlen:

- feinste Suppenchocolade à Pfd. 6 Ngr.,
- feinste Gewürzchocolade à $7\frac{1}{2}$, $8\frac{8}{10}$ und 10 Ngr.,
- extrafine Vanillechocolade à $12\frac{1}{2}$, 15, $17\frac{1}{2}$ u. 20 Ngr.,
- Gesundheitschocolade à $11\frac{3}{10}$ Ngr.,
- feinste Cacaomasse das richtige Pfund à 10 u. $11\frac{3}{10}$ Ngr.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79,
(neben dem Hotel de Russie).

Die Essigniederlage,

Hainstraße Nr. 12, empfiehlt ihr ausgezeichnetes, erfrischendes
und angenehm sauer schmeckendes Fabrikat von Estragon-, Doppel-,
Wein- und Tafel-Essig im Ganzen als im Einzelnen bei billig-
sten Preisen zu geneigter Beachtung.

Die Königinnen

der Früchte (so nenne ich die Apfelsinen) sollten zum bevorstehenden
schönen Feste nicht fehlen; deshalb habe ich mich bemüht, noch
große Transporte zur Stadt zu führen.

Moritz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Messinaer Apfelsinen
und neue Morcheln empfiehlt

C. W. Müller, Petersstraße.

Neue Matjes-Haringe,

in Qualität ausgezeichnet, empfiehlt

Moritz Siegel.

Neue saure Gurken

sind zu haben bei **J. G. Lochmann** am Neulirchhof.

Gegen vollkommene Sicherheit und Verzinsung zu $4\frac{1}{2}$ pCt.
werden 500 Thlr. auf 2 oder 3 Jahre baldigst zu erborgen ge-
sucht. Desfallsige Offerten beliebe man unter der Adresse **G. H.**
No. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Handlungsdienere, die sich zum Reisegeschäft eignen,
können Posten nachgewiesen werden **Auerbachs Hof** Nr. 13.

Bergolder = Gesuch.

Ein Bergoldergehülfe kann unter annehmbaren Bedingungen
eine Anstellung erhalten. Nur solche haben sich zu melden, die
in ihrem Fache ganz fertig sind: **Petersstraße** Nr. 13/80, 1 Tr.

Gute Colporteur werden zu einem sehr gangbaren Artikel ge-
sucht gegen gute Provision in **Auerbachs Hof** Nr. 13.

Mehre geschickte Cigarrenmacher, welche in ihrer eignen Be-
hausung arbeiten wollen, finden Beschäftigung bei
G. Haener, Reudnitz Nr. 111.

Eine Kinderwärterin von gesetztem Alter und gesundem Körper
wird zur Wartung eines 2jährigen Kindes sofort gesucht in der
Dresdner Straße Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht: **Ritterstraße**
Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen: kleine
Windmühlengasse Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Dienstmäd-
chen**, das im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist:
lange **Strasse** Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen: **niederer**
Park Nr. 5, parterre.

Gesuch.

Ein gewandter Kellner, welcher noch in einem der ersten
Hotels serviert und der französischen Sprache ziemlich mächtig ist,
sucht so bald als möglich eine Stelle. Gültige Offerten erbittet
man sich unter der Adresse **C. K. poste restante Leipzig**.

Ein junger kräftiger Mensch, im Rechnen und Schreiben
nicht unerfahren und schon mehrere Jahre in Leipzig conditionirend,
sucht bis zum 1. Juni einen Posten als Hausmann, Haus-
knecht oder Markthelfer. Zu erfragen **Königsplatz** Nr. 19, beim
Hausmann.

Zu miethen gesucht wird zu **Johannis** eine kleine,
freundliche Stube mit Meubles, in oder nahe bei **Reichels Garten**.
Mit **H. F. K.** bezeichnete Auerbietungen mit Angabe des Preises
nimmt die **Tageblatterpedition** an.

Hierzu eine Beilage.

Das Lohnfuhrengeschäft meines verstorbenen Schwiegervaters, des Herrn J. G. J. Simon, welchem ich seit 19 Jahren schon vorgestanden habe, ist bereits am 1. Febr. 1846 mit allen Außenständen und Handwerks-Rechnungen käuflich auf mich übergegangen. Dankbar für das mir zeither bewiesene Vertrauen, ersuche ich die werthen Kunden und das geehrte Publicum, mir dasselbe auch ferner zu erhalten und versichert zu sein, daß ich mich eifrigst bemühen werde, durch billige und pünctliche Bedienung Ihre Zufriedenheit zu verdienen und das Vertrauenswerth zu sein.

Leipzig, den 18. Mai 1846.

Johann Friedrich Rinne,
Neufirchhof Nr. 40/276.

Wattirte Bettdecken

in verschiedenen Qualitäten und Größen empfiehlt das Magazin von **H. A. Lüderis**, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Flügel mit Janitschar-Musik ist billig zu verkaufen: Kö-nigsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Leichte Brust-Cigarren 25 St. 5 1/2 Ngr., **Marx-land** 5 Mar. bei **E. Beutler**, Nicolaisstr., Amtmannshof.

Schweizerkäse guter Qualität, bei Pfunden 6 Ngr., im Einzelnen 6 1/2 Ngr., **Düsseldorfer Senf** feinsten Qualität 48 Pfennige pr. Pfd. empfiehl.

Hermann Meiser, Ulrichsstraße Nr. 29.

Neue Häringe erhielt von ausgezeichnete Qualität **Friedr. Schwennicke**.

Zu kaufen gesucht wird ein Secretair, gut gehalten (nicht neu). Schriftliche Offerten Brühl Nr. 62, erste Etage.

Alte Dachsteine

werden 2000 Stück zu kaufen gesucht: Ritterstraße Nr. 22, im Gewölbe.

Gesucht

werden gegen Cession guter Landhypotheken 1000 Thlr., 800 und 550 Thlr. durch **Adv. Thümler**.

Gesucht werden 800—1000 Thlr. auf ein neues massives Haus zur ersten Hypothek zu 4 Procent.

Auch sind noch mehrere tausend Quadrat-Ellen zu Bauplätzen 1/4 Stunde von Leipzig billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen beim Tischlermeister **Bölling** im Frauencollegium.

Gesucht wird ein Kellnerbursche in der Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen: Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Ein kräftiger Mensch von 22 Jahren, im Schreiben und Rechnen nicht unbewandert, sucht bescheiden baldigst ein Unterkommen etc. Hierauf achtende Herren wollen gefälligst Ihre werthe Adresse unter W. poste restante niederlegen.

Ein Mädchen von auswärts, im Sticken, Nähen etc. geübt, wünscht baldigst einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Zu erfragen bei dem Schneidermeister **Löpfer** im Plauen-schen Hof.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles (wanzenfrei) durch **Herrn A. Schröter**, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird bis Michaelis von einer Witwe ein kleines Logis in der innern Stadt. Adressen abzugeben Poststraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit zwei Betten, im Preise zu 28 bis 32 Thlr. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn **J. D. Ebsing**, Brühl, Gewölbe Nr. 51, niederzulegen.

Ein Heuboden wird gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. M. niederzulegen.

Obstverpachtung. Die süßen Kirschen, Stachel-, Johannis- und eine Abtheilung Erdbeeren sollen in dem Kaiserschen Garten zu Connewitz verpachtet werden. Die näheren Bedingungen beim Gärtner **Wiegand** daselbst zu erfahren.

Vermiethung.

Eine Wohnung in der kleinen Fleischergasse ist für 88 Thlr. jährlich von Johannis an zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahres an die zweite Etage des unter Nr. 28 in der Katharinenstraße gelegenen Hauses, enthaltend 7 Zimmer, einen Alkoven, mehrere Kammern, Küche, Speisekammer und einen großen Vorraum, nebst Boden, und Kellerraum. Wegen ihrer Räumlichkeiten eignet sie sich ebensowohl zu einem Handlungslocale als zu einem Familienlogis. Nähere Auskunft wird ertheilt beim Hausmann im vierten Stockwerk des genannten Hauses.

Zu vermieten sind mittlere Logis, 1—3 Treppen vorn heraus: Erbstraße Nr. 43 beim Besitzer.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 14/546 ist die dritte Etage künftige Michaelis oder auch schon nach Johannis zu übernehmen mit allem reichlichen Zubehör. Preis 200 Thlr. Cour. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße von Johannis an eine zweite Etage mit zu übernehmender Meubremiethung, passend für eine einzelne Dame oder Leute ohne Kinder, für den jährlichen Zins von 65 Thlr. Das Nähere beim Hausmann, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 13 ein Gewölbe außer den Messen. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Vermiethung. Zwei kleine Logis im Hofe: Magazinsgasse Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen im Churprinz im Hofe rechts, 1 Treppe.

Der Hausstand im Strohschen Hause auf der Reichsstraße ist von jetzt an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Im Lattermann'schen Hause sind Boden und Niederlagen zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, nahe am Markt, für Victualien- und Grün-Geschäft passend. Zu erfragen bei Herrn **Leichsenring**, Salzschleichen.

In der Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber, ist in der 3. Etage vorn heraus eine meublirte Stube nebst Alkoven außer den Messen oder auch auf's ganze Jahr zu vermieten.

Gartenvermiedung. Noch ein hübsches Garten mit Laube, im Gartengrundstück Nr. 2 der Dürerstraße, ist billig zu vermieten durch **Adv. Wachs**, Ritterstraße Nr. 14.

Offen ist für ein solides Mädchen eine Schlafstube: Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Eine erste Etage, bestehend aus vier Stuben, ist von Michaelis d. J. ab als Geschäftslocal zu vermieten durch **Adv. Kretschmann jun.**

Vermiethung. Sollten ein oder zwei Herren gesonnen sein, aufs Land zu ziehen, so finden dieselben eine der freundlichsten Sommerwohnungen mit allen Bequemlichkeiten bei einer onständigen Familie in Lindenu auf dem Anger 8C. 1 Tr.

Diffen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist billig eine gut ausmeubirte Stube: große Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus

Neudniger Straße Nr. 6, 3 Treppen rechts, ist eine Stube mit Meubles zu vermietthen. Näheres daselbst.

Zu vermietthen ist eine geräumige, elegant meublirte Stube und Schlafkammer mit schöner Aussicht: Eisenbahnstraße Nr. 8.

Stallungen und mehrere Wirthschaften in Leipzig sind zu verpachten. Näheres in Leipzig Brühl Nr. 30, erste Etage.

Zu vermietthen vom 1. Juni ab außer den Messen ein sehr freundliches Logis an der Promenade: Hall. Gäßchen 7, 1 Tr.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren: neue Straße 13.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist ein feines Zimmer nebst Schlafzimmern (mit der schönsten Aussicht) an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 17, 3te Etage.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven (parterre), mit freundlicher Aussicht nach der Promenade, ist von jetzt an zu vermietthen: Frankfurter Straße Nr. 57.

Englen's Mundgemälde

vor dem Barfußpförtchen, im obern Saale des ehemaligen Sanssouci, sind — nur noch kurze Zeit — von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends eröffnet.

Interessantes Ereigniß.

Am 31. dts. Mts., den ersten Pfingstfeiertag, hat die hiesige Gegend zweierlei Festlichkeiten zu erwarten. Es wird nämlich die Sächsisch-Bairische Eisenbahn von Werdau bis Reichenbach eröffnet, und zugleich der Grundstein zu der Göltzschthal-Überbrückung bei Mylau gelegt, einem Bauwerke, neben welchem einstens alle Wunderwerke der alten und neuen Welt wie Kleinigkeiten verschwinden werden. — Um nun auswärtigen Honoratioren Gelegenheit zu geben, leicht und billig Augenzeuge dieses feierlichen Actes zu sein, und überhaupt das sehr interessante Terrain des Göltzschthales kennen zu lernen, werde ich dahin sowohl von meinem Gasthause, als auch von dem hiesigen Bahnhofe aus stets Fahrgelegenheit um den niedrigen Preis von 3 1/2 Ngr. pro Person bereit halten. Auch werde ich dafür Sorge tragen, daß so viel als möglich von dem Göltzschthale aus Retourfahrgelegenheit bis zum Abgange des Abendzuges vorhanden sein wird. Reichenbach, den 25. Mai 1846.

Carl Ludwig Zuber,
Gastgeber zum goldenen Lamm.

Morgen früh und Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Lannerts Salon.

Den zweiten Pfingstfeiertag, so wie auch Dienstag von 3 Uhr starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. **W. Wend.**

Den 3. Pfingstfeiertag Concert u. Tanzmusik, wie auch Dienstag starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.

Großes Pfingstbier

auf dem

Leipziger Feldschlößchen.

Die ewig sich verjüngende Natur hat diesmal das Feldschlößchen in einen anmuthigen **Waldhain** umgestaltet, in dessen erquickendem Schatten meinen verehrten Gästen die ausgesuchtesten Genüsse und Erfrischungen verabreicht werden sollen. Wie einst die ägyptische Königin Cleopatra die kostbarsten Perlen auflöste und diese Auflösung als Erquickung trank, so habe ich die feinsten Cremoniser Ducaten in Hefen aufgelöst und auf Champagnerflaschen gefüllt, was ein treffliches Bier, das sogenannte Hamsterbier gegeben, in dessen sonnenhellem Glanze man sich spiegeln kann. Dabei werden die herrlichsten Pfingstkuchen aufgetragen, wie **Fladen, Johannis- und Stachelbeer**, so wie alle Sorten **Kaffeekuchen**, die zu ausgezeichneter Gose oder Kaffee schon von Morgens früh 4 Uhr an genossen werden können.

Dabei findet den **zweiten Feiertag** ein großer Pfingsttanz um eine **colossale Maie** statt, die ich aus den Urwäldern Amerikas habe kommen lassen

Entree 2 1/2 Ngr. für Herren, wofür die Marke als volle Zahlung angenommen wird.

Den Tag nach den Feiertagen Kränzchen der Freundschaft. **C. Gleichmann.**

In Stötteritz

den 1. und 2. Feiertag und Dienstag von früh 5 Uhr an verschiedene Kuchen, Abends warmes Essen. An letztem beiden

Tagen **Nachmittags-Concert.**

Am 2. Feiertage **Frühconcert**

vom Chore des 1. Schützenbataillons.

Schulze.

Schleußig 2. Feiertag

starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert. **C. Haußlein.**

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Montag den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor **A. Arlandt.**

Möckern.

Gesang-Unterhaltung

Sonntag den 31. Mai von den österreichischen Steyerischen Sängern **C. Fischer, J. Zechinger** nebst Frau.

Den ersten Feiertag Concert in

Lüßchena.

Personenwagen stehen von 1 und 3 Uhr an im halben Mond dahin bereit. **A. Fischer.**

* Grassdorf. *

Zum 2. Pfingstfeiertage gutbesetzte Tanzmusik, wozu ich hierdurch höflichst einlade. **Kornagel.**

Volkmarsdorf.

Ergebenste Einladung zu den Pfingstfeiertagen, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Zugleich bemerke ich auch, daß den 2. Tanzmusik ist. Es bittet um zahlreichen Besuch **F. A. Tille.**

Böhliß-Ehrenberg.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bitte ich ergebenst, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren; für eine große Auswahl guter Speisen, vorzüglicher Getränke und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.
Nur noch schönes Wetter und es wird ein recht heiteres Pfingstfest in meinen freundlich eingerichteten Localitäten geben.
August Pfeiffer.

Der Omnibus fährt den ersten und zweiten Feiertag und den darauf folgenden Tag jedesmal Nachmittag um 4 Uhr vom Fleischerplaz ab.

Die mit empfehlenswerthen Speisen und Getränken wohl versehene

Restauration Schlenzig

ladet zu dem Figen des Heiligen-Geist-Festes zum Genusse des „Jelängerjelierer“ im Grünen und bei erheiternder Instrumentalmusik ganz ergebenst ein durch ihren Director **Dünkler.**



Morgen zur Frühpartie und den 2ten Feiertag zum Frühconcert um fünf Uhr ladet ergebenst ein
C. W. Grohmann, Buen Retiro.

2. Feiertag Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Haus in Sonnenwiz. **C. Hausstein.**

2. Feiertag Tanzmusik in Sonnenwiz.

Kleinzschocher.

Am zweiten Pfingstfeiertag wird Morgens und Nachmittags bei mir Concertmusik stattfinden; ich lade dazu ergebenst ein.
Christian Theuerkorn.

Restauration Schkeuditz.

Den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag Ballmusik, so wie auch den 2. früh Gartenconcert, wozu ergebenst einladet
F. L. Steiniger.

Chonberg.

Zu den Pfingstfeiertagen ladet ergebenst ein und wird für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen
Werthmann.

Die vollständigste Uebersicht der bevorstehenden großen Feiertags-Promenade ins Rosenthal findet man nebst ausgezeichnetem feinem Lagerbier und sonstiger Stärkung in der freundlichen Restauration von **L. Richter, Rosenthalgasse Nr. 9.**

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag zum ersten und zweiten Pfingstfeiertag lade ich zu verschiedenen Sorten frischen Gebäck ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Aug. Leuchte.**
Personenwagenabgang um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr am Tauchaer Thore.

Gasthof in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich einem geehrten Publicum bestens und werde mit guten Getränken und einer Auswahl Kuchen aufwarten. Es bittet um gütigen Besuch **C. Zahn.**
Von früh 5 Uhr an Kuchen und Kaffee.

Möckern zum weissen Falken.

Für die bevorstehenden Pfingstfeiertage empfiehlt sich den geehrten Freunden und Bekannten **Magnus Raundorf.**

Blagwitz.

Morgen zum 1ten Feiertage verschiedenes Gebäck und ausgezeichnete Getränke bei **Düngefeld.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag und Pfingst-Montag alle Sorten feisches Gebäck. Abends warme Speisen, feine Gose etc. und lade hierzu ganz ergebenst ein. **J. Tarter.**
Den 2. Feiertag Tanz.

Brandbäckerei.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag früh von 9 Uhr an delicates warmen Speckkuchen, ferner Fladen, Stachelbeerc- und Spritzkuchen, Dresdner Siebkuchen, so wie diverse Kaffeeuchen, wozu höflichst einladet
Eduard Dentschel.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen; auch mache ich hiermit bekannt, daß ich das so beliebte Belgershainer Bier à Kanne 2 Gr. über die Gasse verkaufe. Klostergasse Nr. 14, Belgershainer Bierniederlage. **W. Biegert.**

Morgen ladet zu Stachelbeerc-, Fladen, Kartoffel- und andern Kuchen ein **F. Sönike** zum goldenen Lämmchen.

Heute ladet seine Freunde zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Schweinsknochen und Topfbraten mit Klößen ergebenst eingeladen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei **C. Jacob,**
Frankfurter Straße im wilden Mann.

Bier-Halle.

Heute Sonnabend ladet zu Pökelbraten mit Klößen ergebenst ein
G. Söhne, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Lützschenauer Lagerbier

in ganz ausgezeichneter Güte empfiehlt die Restauration von **J. C. Kunze, Querstraße Nr. 17.**

Im Petersschießgraben

sind noch 3 Tage in der Woche der Regelbahn frei.

Zum ersten Feiertag Vormittag ist Gelegenheit nach Eilenburg. Zu erfragen im Rosenkranz.

Verloren wurde am 25. d. ein goldner Ohrring mit Facetten in der Größe eines Viergroschenstücks. Der eheliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben in dem Raundorfchen Nr. 17 bei der Madam Döring.

Verloren wurde von der Poststraße um die Promenade bis an das Thomagäßchen ein weißleines Taschentuch W. I., Nr. 22 gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Der eheliche Finder eines am 28. Mai verlorenen Ringes mit einer Gemme von Dnyr wird gebeten, denselben gegen einen Thaler Belohnung Reichstraße Nr. 50, 2. Etage, abzugeben.

Verloren. Vom Dresdner Thore bis zum Nagelmarkt hat ein armes Mädchen am vergangenen Donnerstag eine feine, ziemlich große Schere verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige bei Frau Witwe **Cramer**, Dresdner Straße Nr. 27, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gefunden: Sonntag den 24. Mai Nachts auf der Promenade ein mit Spitzen besetztes Battisttaschentuch. Gegen Erstattung der Inventionsgebühren zu erhalten: Querstr. 20, 3 Tr.

Alle Diejenigen, welche aus der **Bibliothek** des verstorbenen Herrn **Paul Leplay** allhier Bücher entliehen haben, werden um deren **baldigste Rückgabe** an den unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben hierdurch höflichst ersucht

Dr. Gelbke (Barfussgässchen No. 2).

Apfelsinen Königinnen? Warum gerade diese? Man bittet um Antwort.

Für das mir heute anonym zugesandte, äußerst geschmackvolle Bouquet möchte ich gern der Geberin meinen herzlichsten Dank mündlich ausdrücken. Ich bitte daher Geberin, Zeit und Ort genau zu bestimmen, wo ich dann nicht unterlassen würde, mich pünktlich einzustellen.

Leipzig, den 29. Mai 1846.

G. S.

An F. A.

zerbrich die Fesseln, handle frei!
Als Mann, Dir wirds gelingen —
Mein Stück dann unaussprechlich sei,
Wißt Du dies Opfer bringen. E.

Den geehrten Herren Waldboenisten, welche ihren gewesenen Collegen **Friedrich August Rabnt** zu seiner Ruhestätte

Sonntag den 31. Mai um halb 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Peterskirche.

Montag den 1. Juni um 10 Uhr Versammlung in der Bürgerschule.

Einpassirte Fremde.

Auerbach, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenb.
Brügger, Kfm. v. Gamenz, Palmbaum.
Bengers, Factor v. Prag, Stadt Breslau.
Bauby, Chemik. v. Paris, Hotel de Saxe.
Brede, Schausp. v. Schwerin, goldner Hahn.
v. Böhlendorf, Geh. Oberfinanzrath v. Stettin, u.
Beauffant, Adv. v. Paris, Hotel de Baviere.
Curloni, Kfm. v. Rudolstadt, goldner Hahn.
Cappel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Clemens-Milwig, Part. v. Thiersienstadt Rh. Hof.
Celle, Geh. Oberbaurath v. Berlin, S. de Russie.
Dreßler, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Dollfus, Fbr. v. Wühlhausen, Hotel de Saxe.
Dellmann, Fabr. v. Eilenburg, St. Dresden.
v. Einsiedel, Baron, v. Dresden, gr. Baum.
Förke, Del.-Com. v. Braunschweig, St. Hamb.
Frühling, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
Fink, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Färber, Commerz.-Rath v. Gera, S. de Russie.
Facillides, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Fink, Kfm. v. London, Stadt Rom.
v. Gruben, Part. v. Dessau, Hotel de Bav.
Geschieder, Friseur v. Speyer, goldner Hahn.
Groß, Part., und
Groß, Gastw. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Großmann, Maler v. Dresden, St. Breslau.
Haidt, Jm. v. Hamburg, und
Höhnert, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Harthausen, Hauptm., v. Erfurt, S. de Prusse.
Haardt, Kfm. v. Renneper, gr. Blumenberg.
Hoppe, Gastw. v. Lorgau, grüner Baum.
Hartmann, Kfm. v. Eilenburg, und
Hammer, Examinator v. Dresden, St. Dresden.
Holz, Del. v. Stralsund, Stadt Dresden.
Heim, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Hirsch, Kfm. v. P. Rh., Stadt Breslau.
Hartse, Kfm. v. Cassel, Kranich.
Hendel, Hofschausp. v. Oldenburg, S. de Pol.

Hohn, Frau, v. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Hermann, Kfm. v. Dresden, und
Horn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Krdtel, Frau, v. Altenburg, und
Köbke, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.
Köhler, Frau, v. Altenburg, Stadt Breslau.
Kefer, Kfm. v. München, goldner Hahn.
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
Knauer, Part. v. Weimar, Rhein. Hof.
Koscheleff, Frau, v. Petersburg, S. de Bav.
Lehmann, Prof., v. Freiberg, Rhein. Hof.
Lönitz, Hofrath v. Zültebrogk, Palmbaum.
Lachowski, Kfm. v. Wiesel, Stadt Gotha.
Löwenhahn, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
Lettensbaur, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.
Langhoff, Landw. u. Stadtger.-Salari.-Cassen-
Kendant v. Götting, Stadt London.
Rehner, Steuerrev. v. Mühlberg, St. Hamburg.
Merard, Hofcapellmstr. v. Weimar, St. Gotha.
Müller, D. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Müller, Banq. v. Altenburg, Rheinischer Hof.
Marasse, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Menerbeer, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav.
Molden, Hofrath v. Coburg, Hotel de Bav.
Doppenheimer, Kfm. v. Amsterdam, und
Dilsner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Dyppermann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.
Dyppenheimer, Goldarb. v. Enke, S. de Bav.
Pöschke, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Peter, Part. v. Dresden, Palmbaum.
Peylheim, Fabr. v. Hamburg, S. de Prusse.
Pöndke, Oberamt. v. A. tenleben, gr. Blimb.
v. Pourtales, Graf, v. Neufchatel, S. de Bav.
Plaut, Kfm. v. Jena, und
Philipp, Kfm. v. Mühlungen, Stadt London.
Pauer, Schausp. v. Prag, Stadt Gotha.
Pönig, Frau, v. Dresden, Rheinischer Hof.
Pottenhauer, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.

Rocholl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Roell, Buchdr. v. Berlin, goldner Hahn.
Reißig, Kfm. v. Gera, Kranich.
Rathenbacher, Stadtricht. v. Auma, Münch. Hof.
Raval-Rochette, Prof., v. Paris, S. de Saxe.
v. Schönlis, Rittmstr., v. Rheydt, S. de Bav.
Scheven, Kfm. v. Bittau, und
Schleicher, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamb.
Schüler, Kfm. v. Halle, Palmbaum
Schulz, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
Stranz, Del. v. Wildenhain, grüner Baum.
Sode-Mieling, Kfm. v. Erfurt, Stadt Berlin.
Schalz, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Schröder, Fräul., v. Bremen, gr. Blumenb.
v. Schwerin, Leutn., v. Marienwerder, und
Schepeler, Frau, v. Berlin, Hotel de Pol.
Schröder, Stallmstr. v. Berlin, und
Selle, Musikdir. v. Dresden, Hotel de Pol.
Schomburgk, Frau, v. Hamburg, Rhein. Hof.
Schäffer, Frau, v. Chemnitz, Stadt Frankf.
Schram, Kfm. v. Elbe feld, Hotel de Russie.
Stoß, Consul u. Messina, Hotel de Saxe.
Schönhals, Del. v. Dresden, grüner Baum.
v. Schulz, Rittmstr., v. Permsdorf, Münch. Hof.
Stephany, Consul v. Riga, Stadt Rom.
Tschurl, Kfm. v. Dedenburg, Hotel de Saxe.
Tögel, Frau, v. Hudeheim, Stadt Gotha.
Wolff, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Weber, Gutsbes. v. Wisdruff, Hotel de Bav.
Wetler, Particulier v. Petersburg, und
Wolff, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Wolff, D., Buchhändler v. Berlin, St. Rom.
Willenbücher, Hofgerichts-rath v. Lauenburg, u.
Willenbücher, Ass. v. Stendal, Rhein. Hof.
Wellhäuser, Dec. v. Baskow, St. Breslau.
Wernthal, Kfm. v. Roethausen, Palmbaum.
Zuber, Fbr. v. Rirheim, Hotel de Saxe.
Zobel, Kfm. v. Speyer, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Volz**.

begleiteten, und durch erhebenden Gesang und Trost gewährt, sei, so wie allen andern geehrten Begleitern unser herzlichster und innigster Dank dargebracht.

Leipzig, den 29. Mai 1846.

Heinr. Rabnt als Vater
und im Namen der Witwe und Geschwister.

Bermählungs-Anzeige.

J. G. Köhler, Pächter zur Stadt Magdeburg.
H. D. Köhler, verm. **Müller**, geb. Strausfinsky.
Leipzig, den 27. Mai 1846.

Heute früh 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gefunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 29. Mai.

J. C. Virnsch.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Laura** geb. **Schreiner**, von einem muntern Töchterchen, zeigt entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Mühltröpp, den 27. Mai 1846.

Friedrich Stimmel, Gerichtsdiractor.

Ein sanfter Tod endete diesen Morgen um 1 Uhr die mehrwöchentlichen Leiden Herrn **Johann Gottlob Kaltensborns** im 76. Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 28. Mai 1846. **Die Hinterlassenen.**

Familiennachricht. Am 28. Mai halb 12 Uhr starb nach vierwöchentlichem Krankenlager sanft und ruhig mein lieber, guter Mann, der Dekonom und Hausmann im Trierischen Institute, **Johann Georg Krause**. Dies seinen Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig.

Die hinterlassene Witwe.